



Niederschrift

Über die Sitzung der Gemeindevertretung vom Donnerstag, dem 01.09.2011

Beginn: 19:30 Uhr

Sitzungsraum

Ende: 21:05 Uhr

Anwesende: Rudolf LERCH, ÖVP
Dr. Günter FLATZ, ÖVP
Herbert BATTLOGG, ÖVP
Wilma BATTLOGG, ÖVP
Lothar BATTLOGG, ÖVP
Helmut WACKERNELL, ÖVP
Ludwig MEIER, ÖVP
Arnold FLATZ, ÖVP
Josef ANKER, ÖVP (Ersatzmitglied)
Bernhard BÖHLER, ÖVP (Ersatzmitglied)
Gernot ELSENSOHN, ÖVP (Ersatzmitglied)
Fabienne NETZER (Saler), ÖVP (Ersatzmitglied)

Entschuldigt: Christian BITSCHNAU, ÖVP
Christoph BATTLOGG, ÖVP
Raimund SCHULER, ÖVP
Ing. Karolina BRUNNER, ÖVP
DI. Jörg BITSCHNAU, ÖVP (Ersatzmitglied)

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.05.2011;
3. Berichte;
4. Diverse Vergaben für Bauvorhaben „Arzthaus“;
5. Änderung der Gästetaxe Verordnung – Beratung und Beschlussfassung;
6. Allfälliges;

zu Punkt 1:

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder sowie die Zuhörer. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Für die entschuldigten Gemeindevertreter Christoph Battlogg, Christian Bitschnau, Raimund Schuler und Ing. Karolina Brunner begrüßt der Bürgermeister die Ersatzmitglieder Anker Josef, Böhler Bernhard, Elsensohn Gernot und Netzer Fabienne.

Die Ersatzmitglieder Elsensohn Gernot und Netzer Fabienne werden gemäß § 37 Abs. 4 GG durch den Bürgermeister angelobt.

zu Punkt 2:

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2011 wird mit der vom Bürgermeister vorgeschlagenen Änderung ohne Einwendungen einstimmig genehmigt und unterfertigt. Die Änderung zu Punkt 3 der Niederschrift vom 16.05.2011 lautet in der ersten Zeile:diesem Bauvorhaben einen Bau- und Vergabeausschuss zu bestellen.

Zu Punkt 3:

1. Der Bürgermeister berichtet, dass der Pachtvertrag zwischen der Bäckerei Stüttler und der Gemeinde St. Anton sowie der Röm. Kath. Pfarre St. Anton zur Unterfertigung durch die Vertragsparteien vorliegt.
2. Der Bürgermeister teilt mit, dass Bickel Ottokar am 11.08.2011 die Ausführung des Winterdienstes in der Gemeinde St. Anton i.M. gekündigt hat. Die Suche nach einem entsprechenden Nachfolger ist bereits im Gange.
3. Aufgrund der fertig gestellten Schlussabrechnung für die Quelfassung und die Trinkwasserableitung konnte auch bei der Agrarbezirksbehörde um die zugesagten Mittel für die, durch das Hochwasser 2005, beschädigte Quelfassung und Quellableitung angesucht werden. Am 11.08.2011 wurden hierfür von der Agrarbezirksbehörde € 131.791,77 aus dem Katastrophenfonds an die Gemeinde St. Anton überwiesen.
4. Weiters kann der Bürgermeister berichten, dass durch die OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG ein einmaliger Investitionszuschuss von € 163.200,-- für die Errichtung des Trinkwasserkleinkraftwerkes in St. Anton i.M. zugesagt wurde. Die Auszahlung dieses Betrages wird sich allerdings noch etwas verzögern, da dies erst nach der Kollaudierung erfolgen kann.
5. Am 26.05.2011 fand durch die BH-Bludenz die Bauverhandlung für das Bauhoflager und die darüber liegenden Arztpraxen statt. Der Baubescheid ist am 27.07.2011 bei der Gemeinde eingelangt.

Zu Punkt 4:

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Baumeister Klaus Schröcker. Dieser berichtet, dass die 4 größten und wichtigsten Gewerke im offenen Verfahren ausgeschrieben wurden. Der Angebotseröffnung war der 01.08.2011 – 10.00 Uhr, bei dem auch mehrere Firmenvertreter anwesend waren. Ausgeschrieben waren die Baumeister-, die Zimmermanns-, die Elektroarbeiten sowie Heizung, Lüftung und Sanitär. Herr Schröcker erläutert die Thematik mit der Lüftung. Die Lüftung kostet komplett installiert € 57.000,-- davon sind € 43.000,-- für die Infrastruktur (Lüftungsrohre, bauseitige Arbeiten etc.) und € 14.000,-- für das eigentliche Lüftungsgerät.

Der Bgm. berichtet dass im Bauausschuss das Thema Lüftung ebenfalls ausführlich beraten wurde und man dort der Meinung ist die Lüftung jetzt einzubauen. Die GV ist einhellig der Meinung, dass der Einbau der Lüftung während der Bauphase eine vernünftige Lösung darstellt, da ein nachträglicher Einbau erhebliche Mehrkosten verursachen würde. Man ist auch der Meinung, dass aus medizinisch hygienischen Gründen eine Lüftung in den Arztpraxen sinnvoll erscheint. Vzbgm. Günter Flatz spricht sich für den Einbau der Lüftung aus, weist allerdings darauf hin, dass bei den Mietverhandlungen mit den Ärzten der Einbau einer Lüftung nicht vorgesehen war und man deshalb mit den Ärzten wegen einer Erhöhung des Mietzinses verhandeln sollte. Nach eingehender Diskussion ist die Gemeindevertretung einstimmig für den Einbau der Lüftungsanlage.

Nach erfolgter Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro Schröcker haben sich folgende Best- und Billigstbieter ergeben:

Gewerk	Bestbieter	Angebotssumme Netto nach Abzügen
Baumeisterarbeiten	Fa. Nägelebau, Röthis	€ 138.613,18
Zimmermannsarbeiten	Fa. Kieber, Schruns	€ 97.248,62
Elektroarbeiten	Fa. Durig, Schruns	€ 33.627,48
Heizung, Lüftung, Sanitär	Fa. Egele, Vandans	€ 154.054,17 incl. Lüftung

Die 4 Gewerke wurden aus Termingründen in der 2. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 12.08.2011 an die genannten Firmen vergeben.

Die Gemeindevertretung nimmt die getätigten Vergaben zur Kenntnis

Bmst. Schröcker berichtet weiters, dass die restlichen Gewerke im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben wurden. Der Angebotsabgabetermin war der 08.08.2011 – 10.00 Uhr. Die Angebotseröffnung haben Bmst. Schröcker, Bgm. Rudolf Lerch und Gemeindesekretär Peter Vergud gemeinsam im Anschluss an den Abgabetermin durchgeführt. Nach erfolgter Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro Schröcker fanden am Dienstag, den 30.08.2011 mit mehreren Firmen Nachverhandlungen im Beisein von Bmst. Schröcker und Bgm. Lerch statt. Schlussendlich haben sich daraus folgende Best- und Billigstbieter ergeben. Bmst. Schröcker erläutert kurz jedes Gewerk und bringt der Gemeindevertretung den jeweiligen Bestbieter samt Nettoangebotspreis zur Kenntnis. Über jedes Gewerk wurde durch die Gemeindevertretung einzeln abgestimmt.

Gewerk	Bestbieter	Angebotssumme Netto nach Abzügen
Trockenbauarbeiten	Fa. Rudigier, Silbertal	€ 45.096,79
Gerüstarbeiten	Fa. Keckeis, Sulz	€ 2.826,84
Verputzarbeiten	Fa. Normputz, B-Berg	€ 14.679,17
Estrichlegerarbeiten	Fa. Engstler, Lorüns	€ 9.690,97
Baureinigung	Fa. ISS, Dornbirn	€ 1.609,99
Schwarzdeckerarbeiten	Fa. Stemer, Schruns	€ 34.714,52
Fliesenlegerarbeiten	Fa. Bad 2000, Nüziders	€ 7.837,18

Gewerk	Bestbieter	Angebotssumme Netto nach Abzügen	
Schlosserarbeiten	Fa. Vallaster, Bludenz	€	5.015,73
Bautischler Innentüren	Fa. Bitschnau Kurt, Vandans	€	22.602,42
Malerarbeiten	Fa. Bitschnau, Nüziders	€	7.773,21
Bodenleger	Fa. Burtscher, Nüziders	€	13.644,00
Holz Alu Fenster + Windfangtüre	Fa. Bitschnau Kurt, Vandans	€	43.657,25
Sonnenschutz	Fa. Nachbaur, Weiler	€	4.683,80
Garagentor	Fa. Zudrell, Schruns	€	2.907,38
Sanitärtrennwände	Fa. Raumbau, Hard	€	999,23

Alle angeführten Gewerke werden durch die Gemeindevertretung einstimmig laut Vergabevorschlag von Klaus Schröcker vergeben.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 06.09.2011 um 11.30 der Spatenstich im Beisein der Ärzte und der Presse statt findet. Er lädt alle GV ebenfalls zur Spatenstichfeier ein. Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Bürgermeister bei Bmst. Klaus Schröcker für die umfangreichen Ausführungen und Informationen. Auch dieser bedankt sich beim Bürgermeister und bei der Gemeindevertretung für die einstimmigen Beschlüsse und die gute Zusammenarbeit und verabschiedet sich von der Sitzung.

Zu Punkt 5:

Der Bürgermeister informiert, dass eine Gruppe, bestehend aus Tourismusverantwortlichen, u.a. Bitschnau Manuel von STT und auch Dr. Oswald Huber, Gemeindesekretär von Schruns, eine einheitliche Gästetaxeverordnung für das Montafon erstellt haben.

Die wesentlichen Änderungen haben in der Klarstellung und Vereinheitlichung der Befreiungstatbestände, welche im § 3 der neuen Gästetaxeverordnung geregelt sind, stattgefunden. Weiters ist auch die Zonierung der Gästetaxe, welche in manchen Orten bisher vorhanden war, weggefallen.

Damit die neue einheitliche Gästetaxeverordnung für das Montafon mit 01.12. 2011 ihre Gültigkeit erlangt, muss sie nun von allen Gemeindevertretungen im Montafon beschlossen werden.

Die neue Gästetaxeverordnung wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 6:

- a) Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung über die Einstellung eines Jugendkoordinators für das Montafon ab Juni 2011. Dieser soll die bestehenden Einrichtungen in ihrer Arbeit unterstützen bzw. das Potenzial für weitere Jugendeinrichtungen in den verschiedenen Gemeinden erheben.
Das JAM in Schruns soll als Verein neu organisiert werden. Alle Montafoner Gemeinden sind eingeladen, GemeindevertreterInnen in den Vorstand des JAM zu entsenden. Auf Nachfrage des Bürgermeisters erklärt sich GV Arnold Flatz bereit im neuen Verein mit zu arbeiten.
- b) GV Josef Anker bemerkt, dass verschiedentlich die Bäume und Sträucher entlang der Strassen nicht geschnitten werden und somit eine Gefahr für Kinder und Autofahrer darstellen. Er schlägt vor, die Bevölkerung nochmals darauf aufmerksam zu machen, die Pflanzen ordnungsgemäß zu pflegen und zurück zu schneiden. Der Bürgermeister erklärt, dass der Gemeindearbeiter angehalten wird diese Arbeit im öffentlichen Bereich zu erledigen.
- c) GV Josef Anker erkundigt sich, ob die Photovoltaikanlage am Haus Resch, Hnr. 83, genehmigungspflichtig sei bzw. ob eine Genehmigung seitens der Gemeinde erteilt wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass Herr Resch die Gemeinde weder informiert, noch um eine Bewilligung für die Photovoltaikanlage angesucht hat. Vizebürgermeister Dr. Flatz schlägt vor Herrn Resch schriftlich darauf hin zu weisen, dass das Anbringen einer Photovoltaikanlage bei der Gemeinde gemeldet werden muss, da es sich um ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben handelt.
- d) Ebenso erkundigt sich GV Josef Anker nochmals danach, wann der Handlauf am Gemeindehaus beim Aufgang zur Schule angebracht wird. Der Bürgermeister erklärt, dass man den Schlosser welcher die Arbeiten beim Arzthaus ausführt mit der Fertigung dieses Handlaufes beauftragen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen unter Punkt 6 „Allfälliges“ mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für Ihr Kommen und die konstruktive Mitarbeit und schließt um 21:05 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Schriftführer:

.....

Bürgermeister:

.....

Vizebürgermeister:

.....

Gemeindevertreter:

.....

